

# Konjunkturbericht

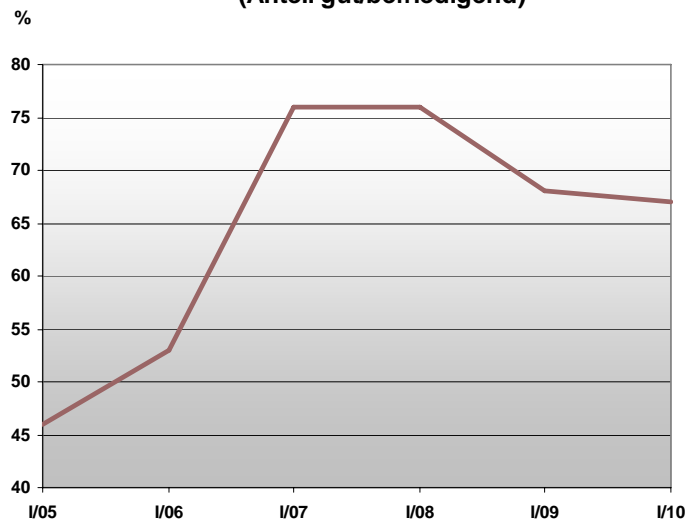


Frühjahr 2010

## Handwerkskammer für Ostthüringen

### Geschäftslage

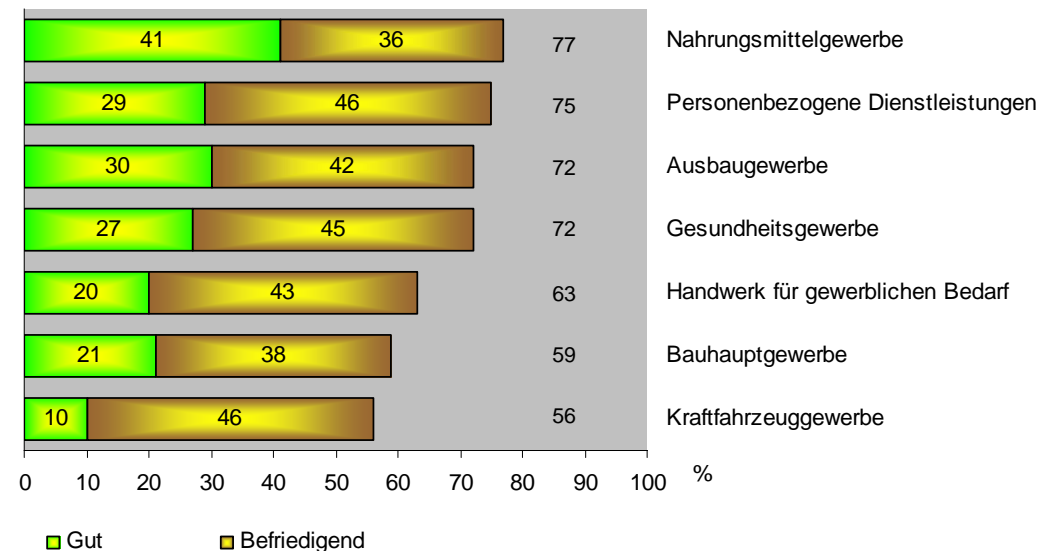
Geschäftsklimaindex: Zufriedenheit mit der Geschäftslage  
(Anteil gut/befriedigend)



Das Ostthüringer Handwerk ist zuversichtlich für die Konjunkturerwicklung 2010. So schätzen 67% der befragten Betriebe ihre derzeitige Geschäftslage als gut oder befriedigend ein - ein Rückgang um lediglich einen Prozentpunkt gegenüber dem Frühjahr 2009.

### Wegfall der Abwrackprämie zeigt erste Auswirkungen

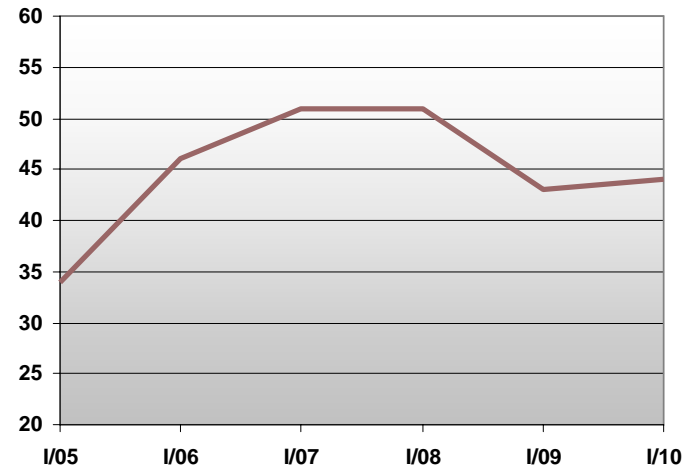
Ranking der Gewerbegruppen nach der Zufriedenheit mit der Geschäftslage (Anteil gut/befriedigend)



Der Wegfall der Abwrackprämie zeigt erste Auswirkungen im Kfz-Gewerbe sowie bei den handwerklichen Zulieferern, die in weiten Teilen unmittelbar von den Auftrags- und Produktionseinbrüchen ihrer industriellen Abnehmer betroffen sind. Das Nahrungsmittelgewerbe sowie die Personenbezogenen Dienstleistungen können dagegen mit optimistischen Zahlen aufwarten.

## Umsatz und Investitionen

% Umsatzentwicklung (Anteil gestiegen/gleich)



Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist die Zahl der Betriebe, die gleichbleibende oder gestiegene Umsätze verzeichnen konnten, um einen Prozentpunkt auf 44% gestiegen. Im Bereich der Personenbezogenen Dienstleistungen konnten 67% der Betriebe gestiegene bzw. gleichbleibende Umsätze verzeichnen. Im Frühjahr 2009 waren dies lediglich 40%. Die größten Umsatzrückgänge mussten das Kfz-Gewerbe und das Handwerk für den gewerblichen Bedarf verkraften.

### Umsatzschwerpunkte im Bau:

Mit 60% bleibt der Wohnungsbau Umsatzschwerpunkt Nr. 1 gefolgt vom gewerblichen Bau mit 21,5%. Die Umsätze aus öffentlichen Aufträgen (Hoch- und Tiefbau) liegen lediglich bei 11,5% bzw. 7%.

### **Investitionssumme gegenüber dem Frühjahr 2009 halbiert**

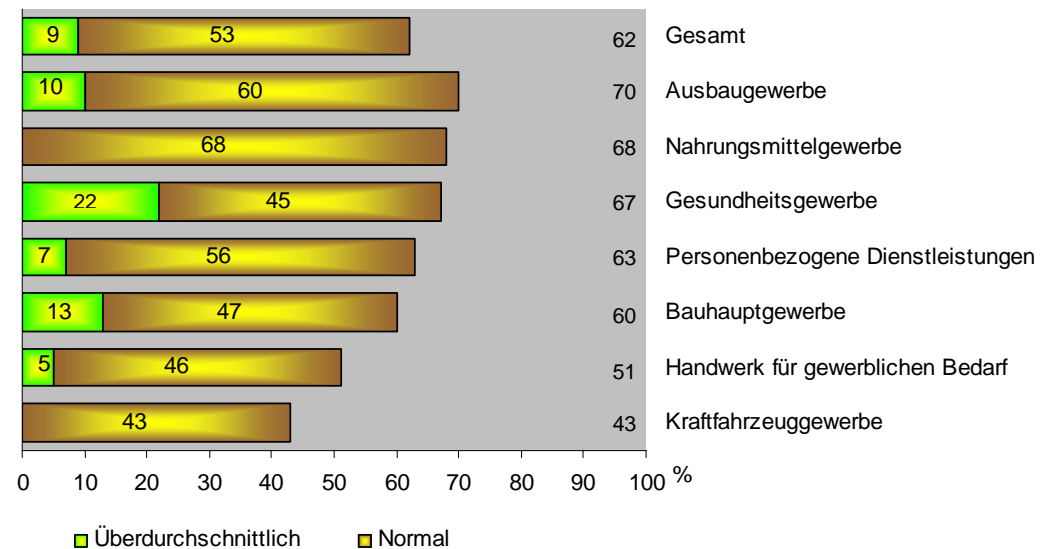
Die Finanz- und Wirtschaftskrise spiegelt sich im Rückgang der Investitionssummen wider. Wurden zum Vorjahreszeitpunkt noch rund 39.000,00 Euro pro Betrieb investiert, lag die durchschnittliche Investitionssumme in der aktuellen Umfrage bei gerade einmal 18.000,00 Euro pro Betrieb. Die Investitionsbereitschaft hingegen liegt mit 26% sogar um einen Prozentpunkt höher als im Frühjahr 2009.

## Beschäftigung

Die schwierige wirtschaftliche Lage bei den Handwerken des gewerblichen Bedarfs hat auch Auswirkungen auf den Beschäftigungsmarkt. So bauten in diesem Sektor im Vergleich zum Vorjahreszeitraum knapp 20% mehr Betriebe Stellen ab. Der Großteil der Betriebe hält jedoch an seinen Fachkräften fest. Sogar im Kfz-Gewerbe konnte der Personalbestand gehalten werden.

## Auftragslage

Ranking der Gewerbegruppen nach Auftragsbestand für die Jahreszeit (Anteil überdurchschnittlich/normal)



Die Auftragslage ist im Durchschnitt bei 62% der Betriebe überdurchschnittlich bzw. normal, wobei nur knapp 8,5% ihre Auftragslage als überdurchschnittlich bewerten. Dies entspricht annähernd dem Auftragsbestand des Frühjahres 2009 (59%). Das durchschnittliche Auftragspolster liegt im Frühjahr 2010 wie im Vorjahr bei 5 Wochen.

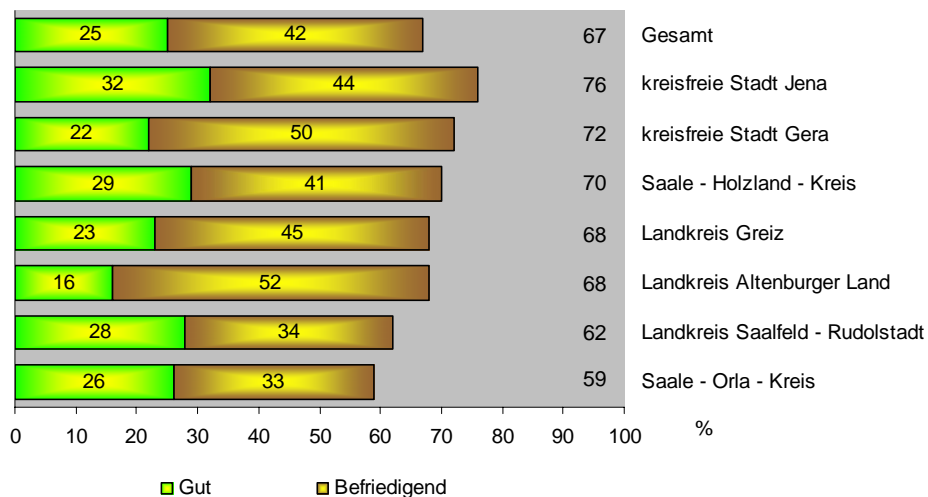
## Preise

Die Entwicklung der Einkaufspreise bereitet dem Ostthüringer Handwerk nach wie vor Sorgen. Diese sind zwar gegenüber dem Frühjahr vorigen Jahres (Preissteigerung bei 53 % der Betriebe) geringer gestiegen (Preissteigerung bei 47% der Betriebe).

Die Erhöhung konnten nur 11,5% der Betriebe über den Verkauf weiterreichen.

## Regionale Entwicklung

Ranking der Regionen nach der Zufriedenheit mit der Geschäftslage (Anteil gut/befriedigend)



Quer über alle Regionen betrachtet, sind 67% der Betriebe mit ihrer Geschäftslage zufrieden. Im Wirtschaftsraum Greiz (plus 11%) und Altenburger Land (plus 4%) wird die wirtschaftliche Lage gegenüber dem Frühjahr 2009 wieder optimistischer eingeschätzt.

In den anderen Regionen und kreisfreien Städten ist die Zufriedenheit im Durchschnitt um 5% gesunken.

## Erwartungen

Die Mehrzahl der Ostthüringer Handwerksunternehmer blickt trotz des weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes recht zuversichtlich in die kommenden Monate.

Knapp 78 Prozent erwarten, dass sich ihre Geschäftslage zufriedenstellend entwickelt.

Erwartungen (in % der befragten Betriebe)			
	steigen	gleich	sinken
Umsätze	21,0	53,0	26,0
Investitionsbereitschaft	12,0	48,0	40,0
Auftragseingang	22,0	61,0	17,0
Preise	57,0	42,0	1,0
Beschäftigtenzahl	7,0	84,0	9,0

Jeder fünfte Betrieb rechnet mit wachsenden Umsätzen (im Vorjahr nur jeder siebente Betrieb). 26% gehen von sinkenden Umsätzen aus, das sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum 11% weniger.

12% der Betriebe planen, Ihre Investitionstätigkeit zu erhöhen. Im Vergleich zum Frühjahr 2009 sind dies 5% mehr Betriebe.

Über zwei Drittel der Betriebe (83,5%) gehen von konstanten oder steigenden Aufträgen aus - 12% mehr als gegenüber dem Frühjahr 2009.

Weitere Preiserhöhungen, insbesondere bei Energie und Rohstoffen, erwarten wie im Vorjahr 57% der Betriebe.

Die Aussichten für die Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse im Ostthüringer Handwerk in den kommenden Monaten sind ebenfalls moderat.

Sieben Prozent der befragten Betriebe rechnen damit, ihr Personalbestand aufstocken zu können. Dem stehen 9,5% an Betrieben gegenüber, die einen Personalabbau befürchten.

## **Statistische Daten**

Die beteiligten Berufe an dieser Umfrage:

### Bauhauptgewerbe

Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer

### Ausbaugewerbe

Maler und Lackierer, Klempner, Installateur und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten und Mosaikleger, Stukkateure

### Handwerke für den gewerblichen Bedarf

Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Kälteanlagenbauer, Landmaschinenmechaniker, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller

### Kraftfahrzeuggewerbe

Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker

### Nahrungsmittelgewerbe

Bäcker, Konditoren, Fleischer

### Gesundheitsgewerbe

Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker, Orthopädienschuhmacher, Orthopädietechniker

### Personenbezogene Dienstleistungsgewerbe

Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Damen- und Herrenschneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker

## Datenbasis

Die Handwerkskammer für Ostthüringen führt zweimal jährlich eine repräsentative Betriebsbefragung zur wirtschaftlichen Lage im Ostthüringer Handwerk durch. Im Konjunkturbericht für das Frühjahr 2010 wurden die Angaben von 465 Betrieben ausgewertet.

Die regionale Auswertung erfolgt bezogen auf die kreisfreien Städte Gera und Jena sowie die Landkreise Saalfeld - Rudolstadt, Greiz, Saale - Orla - Kreis, Saale - Holzland - Kreis und Altenburger Land.